

Geschäftsblatt

Geschäft des Gemeinderats

Signatur	<u>2022.FPI.000081</u>
Titel Geschäft	Polizeiinspektorat (Dienststelle 230); Nachkredit zum Globalkredit 2023
Geschäftsunterlagen:	
GRB	x
Vortrag	x

Zusammenfassung

Zusammenfassung Vortrag

Antrag GR:

Erhöhung des Globalkredits 2023 des Polizeiinspektorats (PI) um Fr. 2'424'900-00 auf Fr. 7'0010544.38

Inhalt des Geschäfts:

Im Globalkredit des PI sind im Jahr 2023 Fr. 4'576'644.38 budgetiert. Gemäss Hochrechnungen (Stand 6.9.2) werden diese überschritten.

Gründe:

- Definitive Mindererlösen (nicht erzielbar) von Fr. 1'579 200.00 für verkehrspolizeiliche Bewilligungen (Gebührenerhöhung der Anwohnerparkkarten können im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden)
 - ⇒ Beschwerde hängig, Zeitpunkt der Inkraftsetzung der Gebührenrevision ausstehen, der budgetierte Mehrerlös kann nicht erzielt werden.
- Nicht verrechenbare Polizeikosten für Fussball-Cupfinal und YB-Spiele von Fr. 433'300.00
 - ⇒ Vereinbarung mit dem Schweizerischen Fussballverband sieht ein Kostendach von Fr. 350'000.00 für zu verrechnende Polizeikosten vor. Diesjähriger Cupfinal (YB-Lugano) kein Risikospiel, entsprechend weniger Polizeipräsenz gefordert => dem SFV konnte nicht das max. Kostendach verrechnet werden.
 - ⇒ Vereinbarung Stadt Bern und YB hält fest, dass sich YB verpflichtet, einen pauschalen Beitrag je anwesenden Zuschauenden an die Polizeikosten zu bezahlen (massgeblich ist Erhebung an den Drehkreuzen), Grundlage bildet die Fussballsaison 2022/2023 (Start im Juli 22 und Ende im Mai 23). YB konnte sich nicht für den Europäischen Wettbewerb qualifizieren, weshalb diese Einnahmen weggefallen sind.
- Weitere noch nicht voraussehbare Mindereinnahmen:
 - Im Bereich Taxi von ca. Fr. 45'700.00 (Führer- und Halterbewilligungen sowie Jahresgebühren pro Fahrzeug)
 - Seit Corona-Pandemie sinkend, weniger Taxis unterwegs.

○ Seit Gebühren-Verrechnung nach Energieeffizienzklassen werden vermehrt sparsamere und umweltfreundlichere Taxis gefahren ○ Zustellung Betreibungsurkunden und Gerichtskosten rund Fr. 164'300.00 ○ Das Betreibungs- und Konkursamt Bern hat einen Teil-Auftrag an die Schweizerische Post vergeben, die Anzahl an Zustellungen ist auch in diesem Jahr abnehmend und somit auch die Entschädigung des Kantons an die Stadt. ○ Verkauf von 4-Stunden und 24-Stunden-Beuscherparkkarten an den BERNMOBIL-Automaten von etwa Fr. 202'400.00 ○ Tendenz Erwerb solcher Karten durch Pendelnde weiter sinkend, budgetierte Erlös wird nicht erreicht
Kostenübersicht / Finanzelle Auswirkungen Nachkredite bis zu fr. 200'000.00 ist der GR, bei höheren Beträgen der SR zuständig. Vorliegend über 2 Mio. Franken, also in Kompetenz der SR. Sowohl die Kosten als auch die Erlöse können sich noch verändern. Mit rigoroser Kontrolle sollen Kosten gegenüber dem Budget gesenkt werden, damit Teile der mutmasslichen Mindererlöse aufgefangen werden können. Nachkredit: Fr. 2'424'900.00

Hängige Vorstösse zum Thema

-

Empfehlungen / Möglichkeiten der Kommission

Hinweise und Beurteilung Ratssekretariat: -
Mögliche Anträge: -
Expert*innen einladen / externe Fachpersonen beiziehen: eher nein.
Medienmitteilung verfassen: eher nein.

Fragen und Antworten

<i>Fragen an die Verwaltung</i>	<i>Antwort der Verwaltung</i>

Terminplan

▪ Frist für Fragen: Montag, 13. November ▪ Frist für Antworten: Mittwoch, 15. November ▪ Frist für Anträge: wenn möglich bis Freitag, 17. November (spätestens Montag, 20. November mittags)
--